

Stellungnahme des IR zur Beschlussvorlage „Einsparungen im Programm KiFa (Kinder- und Familienbildung)“ (Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 9. März 2022)

Dem Bildungs- und Sozialausschuss liegt eine Beschlussvorlage zu Einsparungen beim Programm KiFa vor. Wir unterstützen diesen Antrag, möchten aber darum bitten, eine mögliche Ausweitung von KiFa in die nächsten Haushaltsberatungen aufzunehmen.

Begründung:

Mit dem Programm KiFa ergibt sich im Zusammenhang mit dem Ludwigsburger Modell Sprache bilden und fördern ein wichtiger Baustein zur Einbindung und Partizipation mehrsprachiger Familien in den gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Wir sind froh und dankbar, dass dieses wichtige Programm auch während der Pandemie in 12 Einrichtungen weitergeführt werden konnte. Wir unterstützen den Antrag der Verwaltung, das Programm in diesen 12 Einrichtungen weiterzuführen. So werden insbesondere Kinder und Familien besonders unterstützt, die von der Pandemie übermäßige Nachteile erfahren mussten.

Wir bitten jedoch darum, bei den nächsten Haushaltsplanungen zu erwägen, das Programm wieder weiter auszubauen. Durch das KiFa Programm werden Familien erreicht und unterstützt, die von anderen Maßnahmen nicht immer erreicht werden. Vieles deutet darauf hin, dass sich Kosten, die in dieser frühen Kindheitsphase investiert werden, später in vielfacher Weise auszahlen. Da dieses Programm einen vergleichsweise hohen Anteil ehrenamtlicher Tätigkeit enthält, ist der gesellschaftliche Nutzen ein doppelter und der Ertrag steht in keinem Verhältnis zu dem relativ geringen Geldeinsatz. Eine Ausweitung des Programms würde viele Kindern und Familien in der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration unterstützen.

Die Sachkundigen für Schule und frühkindliche Bildung und für Sprache sowie das Sprecher*innenteam des Integrationsrats der Stadt Ludwigsburg